Mafo-Newsletter 2/2022

AKTUELLE ERGEBNISSE AUS DEM GFK DESTINATIONMONITOR

Analyse der Auswirkungen von Corona

Zusammenfassung der wichtigsten Ergebnisse und Take-Aways

- Die Daten des GfK DestinationMonitors für Baden-Württemberg erlauben eine segmentspezifische Betrachtung der Auswirkungen der Corona-Pandemie. Das Jahr 2021 war geprägt durch ein „Back to normal" in dem alle Segmente mit Ausnahme der geschäftlichen Übernachtungen und Tagesreisen ein Wachstum verzeichneten. Insbesondere der Urlaubsreisemarkt zog im letzten Jahr wieder an (+12% Übernachtungen). In Summe kommt Baden-Württemberg im Jahr 2021 auf ein Plus von 7% bei den Aufenthaltstagen.
- Mit der Referenz auf das Jahr 2019 zeigt sich jedoch ein anderes Bild: Der Baden-Württemberg-Tourismus bleibt in Bezug auf die Aufenthaltstage bei -20% unter den Werten vor der Pandemie. Der Business-Travel ist auch hier das Sorgenkind. Auch Kurz-Urlaubsreisen, ein Segment, welches in den vergangenen Jahren stark zugelegt hatte, ist über ein Drittel eingebrochen.
- Bei der Struktur der Reisen zeigen sich vielfältige Verwerfungen, die im Jahr 2020 offenkundig waren, sich jedoch im Jahr 2021 wieder etwas normalisierten: Urlaubsreisen wurden während der Corona-Pandemie deutlich kurzfristiger gebucht und es wurde mehr im eigenen Land verreist. Outdoor-Aktivitäten boomten und Events und Veranstaltungen verloren als Aktivität während des Urlaubs an Bedeutung, erholten sich jedoch wieder im Jahr 2021. Die Saisonalität nahm stark zu, da sich das Reisevolumen in den (Spät-)Sommermonaten bündelte und insbesondere die Reisen über Ostern und die Wintermonate stark rückläufig waren.

Ausgewählte Zahlen aus dem Jahr 2021

-20 %

Aufenthaltstage im Vergleich zu 2019

Den stärksten Rückgang verzeichnet der Business Travel, der noch nicht wieder in die Spur kommt: -34% Rückgänge bei den geschäftlichen Tagesreisen, ein Trend der sich wohl nicht mehr aufhalten lässt, und ein Minus von -37% bei den geschäftlichen Übernachtungen zeigen den langen Weg des Recoverys auf. Besuche bei Verwandten- und Bekannten (-18%) sowie die langen Urlaubsreisen (-16%) kommen etwas besser durch die Krise.

+12 %

Übernachtungen durch Urlaubsreisen

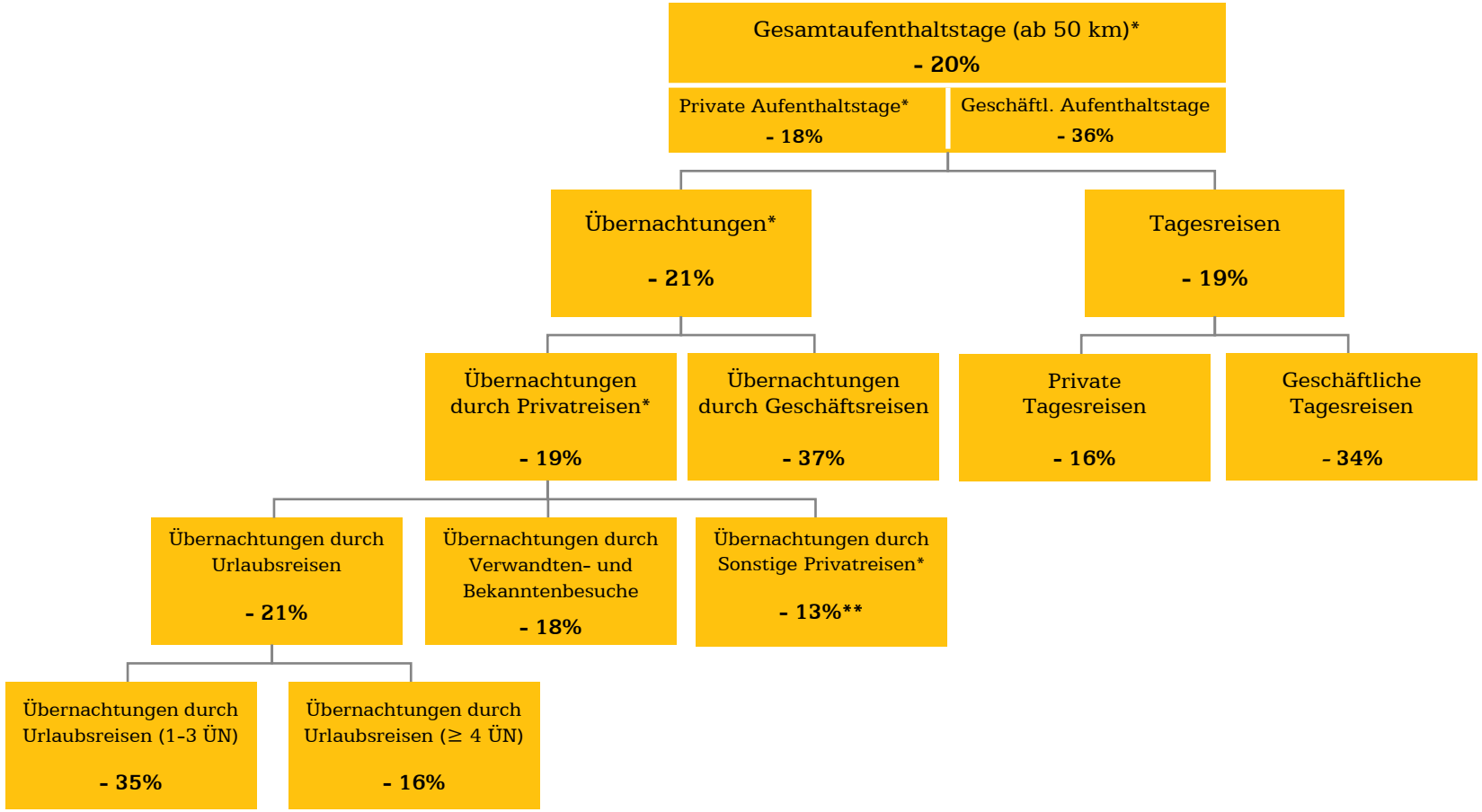
Im Jahr 2021 wuchs der Urlaubsmarkt wieder stark. Vor allem die Kurz-Urlaubsreisen legten zu und kamen im Vergleich zum Jahr 2020 auf ein Plus von 16% der Übernachtungen. Dass der Weg zurück auf das Niveau von 2019 lang ist, zeigt der Vergleich zu vor der Pandemie: -21% der Übernachtungen durch Urlaubsreisen und -35% der Kurz-Urlaubsreisen.

16 %

der Reisen mit Besuch von Events und Veranstaltungen

Besonders deutlich zeigen sich die Auswirkungen der Pandemie bei Events- und Veranstaltungen, die i. d. R. mit vielen Menschen und in Innenräumen stattfinden. 2019 waren es noch ein Drittel der Urlaubsreisen, bei denen Events eine wichtige Rolle spielten. 2020 waren dies lediglich noch 8%. Erfreulicherweise entspannt sich die Lage im Jahr 2021 und Events gewinnen wieder an Bedeutung mit aktuell 16%.

2021 vs. 2019: Corona lässt den Tourismus um ein Fünftel schrumpfen



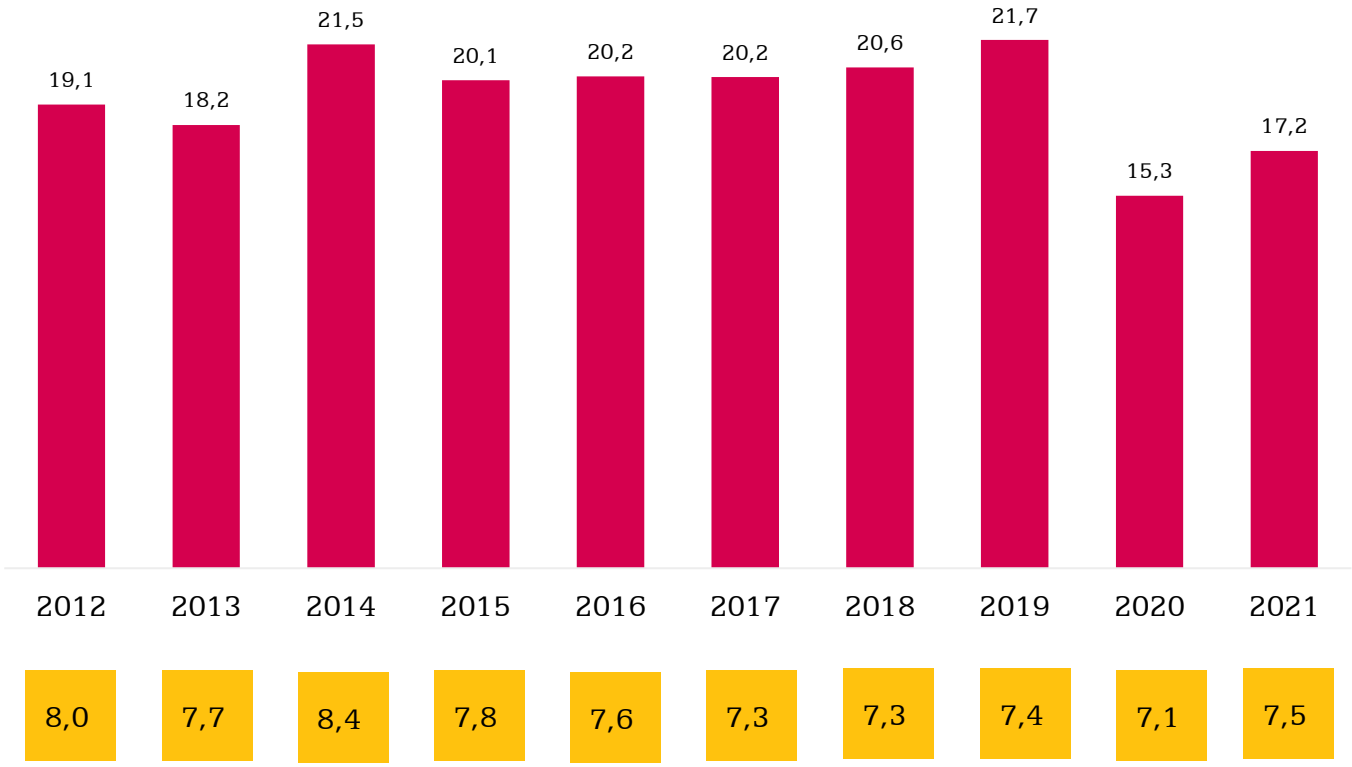
Der Vergleich des Jahres 2021 mit dem Jahr 2019 macht die Auswirkungen der Krise deutlich: Alle Segmente zeigen deutliche Rückgänge. Besonders getroffen ist der Geschäftsreisemarkt sowie der Bereich der Kurz-Urlaubsreisen, ein Segment, welches in der Vergangenheit in Baden-Württemberg meist sehr stark war. Auch Besuche bei Verwandten- und Bekannten gingen zurück, wenn auch nicht so stark. In Summe kommt Baden-Württemberg auf ein Minus von -20% der Aufenthaltstage im Vergleich zum Jahr 2019.

Quelle: GfK DestinationMonitor Deutschland; Volumenveränderung der Übernachtungen und Tagesreisen der Inländer von 2019 zu 2021 (in %) in Baden-Württemberg.

* Die ausgewiesenen Veränderungsraten beziehen sich auf das Volumen der inländischen Übernachtungen inkl. der inländischen Übernachtungen in Vorsorge- und Rehakliniken (amtlich erfasst). ** Fallzahl mit höherer statistischer Unsicherheit (≥ 100 n < 400 Reisen)

WIR SIND SÜDEN. BADEN-WÜRTTEMBERG

Übernachtungen bei Urlaubsreisen erholen sich wieder



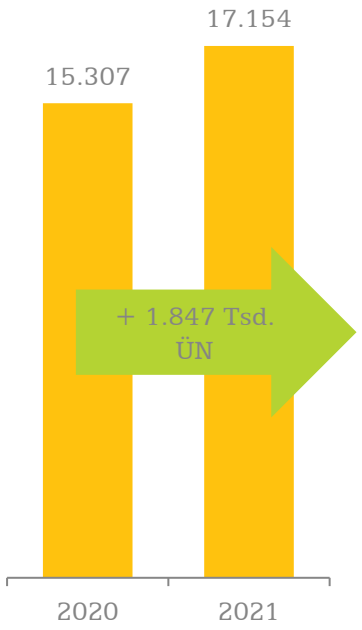
Der Zehnjahresvergleich der Übernachtungen durch Urlaubsreisen nach Baden-Württemberg zeigt die volumenstarken Jahre 2014-2019 sowie den deutlichen Rückgang durch Corona auf. Aktuell wuchs der Urlaubsmarkt jedoch wieder um 12% im Vergleich zum Vorjahr und auch der Marktanteil, der in den vergangenen Jahren trotz hoher Volumen leicht rückläufig war, erreichte einen Wert von 7,5% an allen Übernachtungen durch Urlaubsreisen der Inländer in Deutschland. Besonders die Übernachtungen durch Kurz-Urlaubsreisen erholten sich (+16%).

Quelle: GfK DestinationMonitor Deutschland; Übernachtungen durch Urlaubsreisen der Inländer ab 1 Übernachtung 2012-2021 in Mio. Übernachtungen; Marktanteil Baden-Württemberg an Deutschland in Prozent.

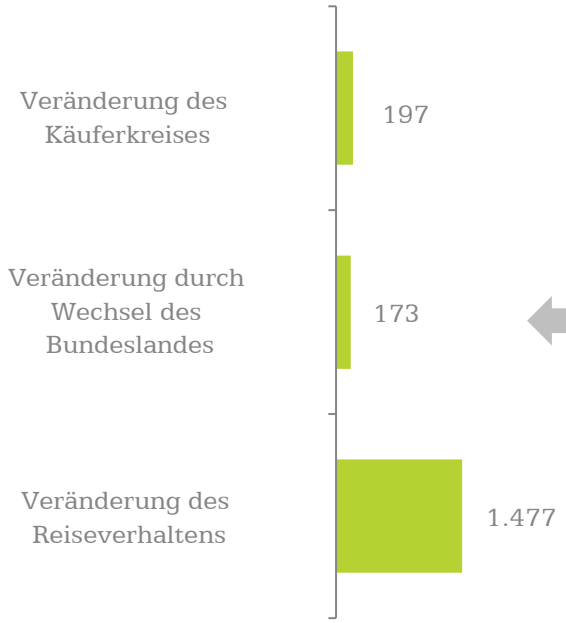
WIR SIND SÜDEN. BADEN-WÜRTTEMBERG

Wachstum bei den Urlaubsreisen getrieben durch verstärkte Reisetätigkeit

Entwicklung des Übernachtungsvolumens



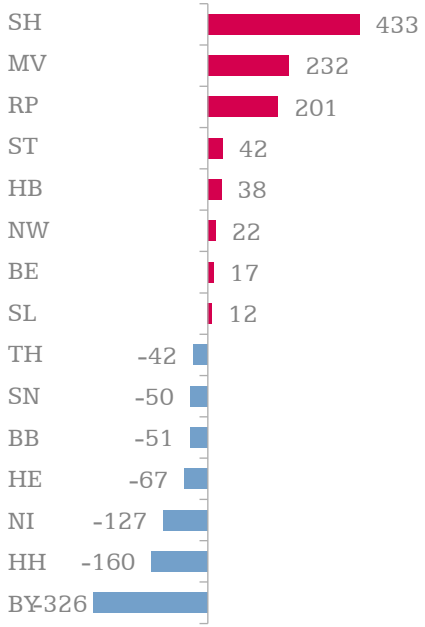
Ursachen der Marktentwicklung



Saldo gesamt: + 1.847 Tsd. ÜN

Wechselwirkungen zwischen den Bundesländern

Wechsel-Gewinne: + 996 Tsd. ÜN



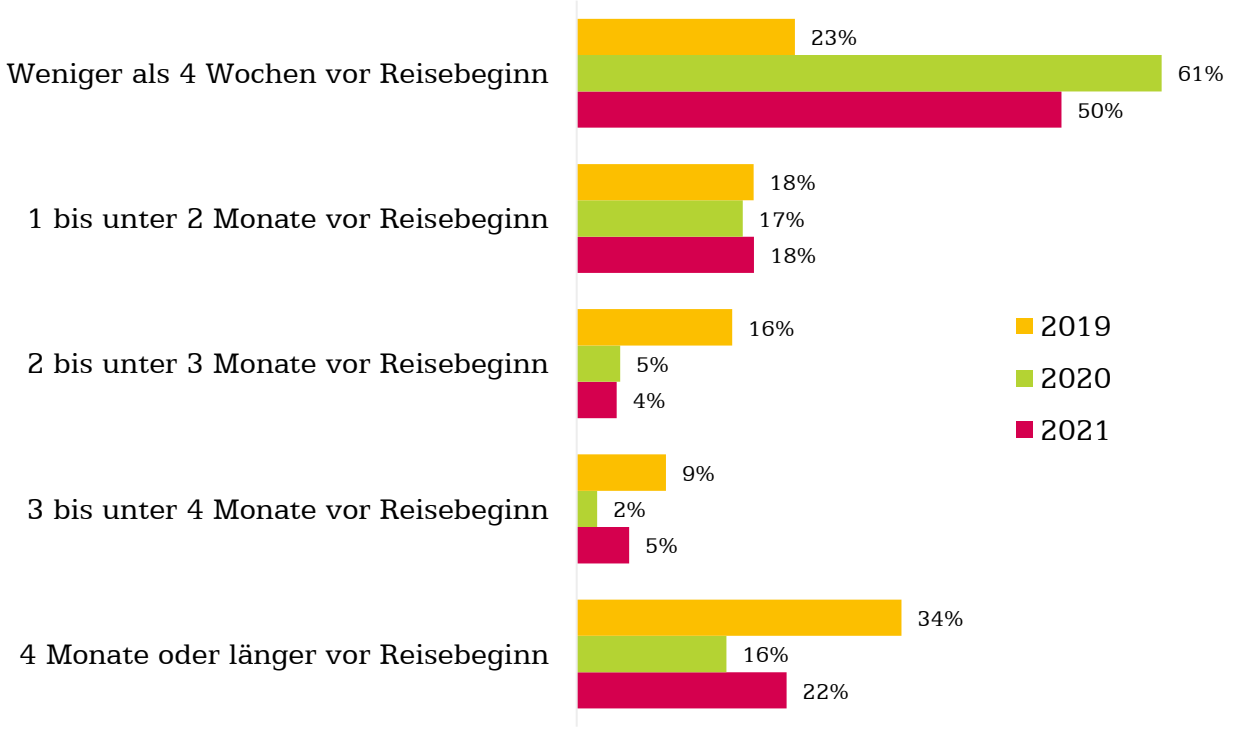
Wechsel-Verluste: - 822 Tsd. ÜN

Das Wachstum (+12%) der Übernachtungen durch Urlaubsreisen von 2020 auf 2021 erklärt sich vor allem durch eine Veränderung des Reiseverhaltens. Personen reisen wieder öfter nach Baden-Württemberg. Dahinter verbergen sich i .d. R. Kurz-Urlaubsreisen, die nun wieder spontaner umsetzbar sind. Auch werden Übernachtungen, die im Jahr 2020 noch an der Küste Deutschlands stattgefunden haben (SH und MV), nun wieder in Baden-Württemberg getätigt (Wechsel-Gewinne).

Quelle: GfK DestinationMonitor Deutschland; Marktentwicklung bei den Übernachtungen durch Urlaubsreisen der Inländer ab 1 Übernachtung in Baden-Württemberg von 2020 zu 2021 (in Tsd. Übernachtungen).

WIR SIND SÜDEN. BADEN-WÜRTTEMBERG

Die Hälfte der Urlaubsreisen werden kurzfristig gebucht

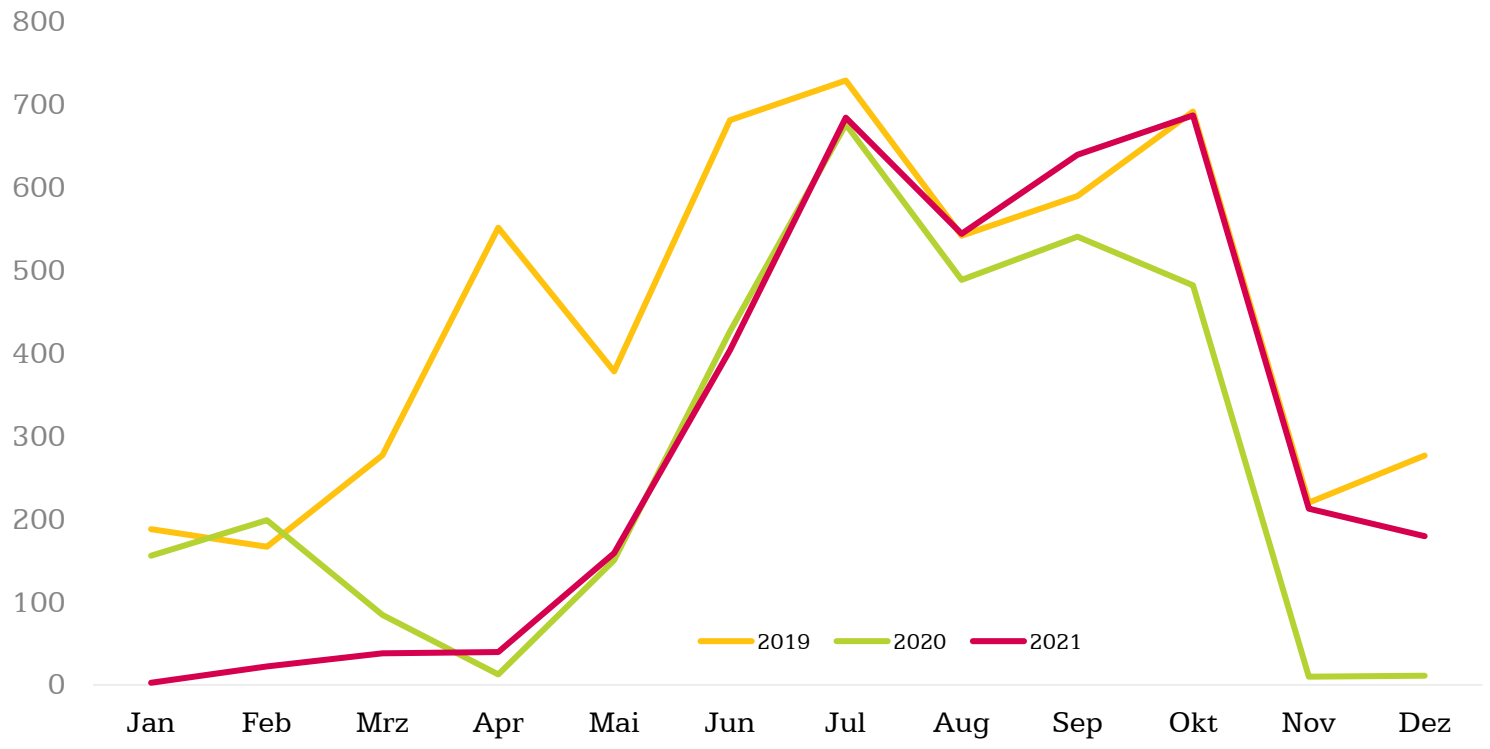


Auch bei den Buchungsfristen bei Urlaubsreisen nach Baden-Württemberg zeigen sich durch Corona starke Verwerfungen: Wurden im Jahr 2019 noch über ein Drittel der Urlaubsreisen vier Monate oder länger im Voraus gebucht, schrumpfte dieser Anteil auf 16% im Jahr 2020 und stieg aktuell auf 22%. Auch hier zeigt sich eine „Normalisierung" der Werte. Allerdings: Noch immer werden die Hälfte der Urlaubsreisen ab 1 Übernachtung kurzfristig gebucht. Im Jahr 2019 waren dies knapp ein Viertel der Urlaubsreisen.

Quelle: GfK DestinationMonitor Deutschland; Buchungsfristen bei vorabgebuchten Leistungen bei Urlaubsreisen der Inländer ab 1 Übernachtung in Baden-Württemberg; Mehrfachantworten möglich.

WIR SIND SÜDEN. BADEN-WÜRTTEMBERG

Saisonalität geprägt durch die Reisebeschränkungen



Der Monatsverlauf der Urlaubsreisen ab 1 Übernachtung nach Baden-Württemberg ist geprägt durch die Reisebeschränkungen während der Pandemie und dem starken Anstieg nach Aufhebung dieser Restriktionen. Insbesondere das Geschäft um die Osterzeit rund um den April ist in beiden Jahren fast vollständig weggebrochen. Stattdessen konzentrieren sich die Reisen stark auf die Sommermonate und den Spätsommer. Hier wird bisweilen das Vor-Corona-Niveau erreicht bzw. 2021 für den September gar übertroffen.

Quelle: GfK DestinationMonitor Deutschland; Reisemonate bei Urlaubsreisen der Inländer ab 1 Übernachtung in Baden-Württemberg in Tsd. Urlaubsreisen.

WIR SIND SÜDEN. BADEN-WÜRTTEMBERG

Natur boomt, Events kommen langsam zurück

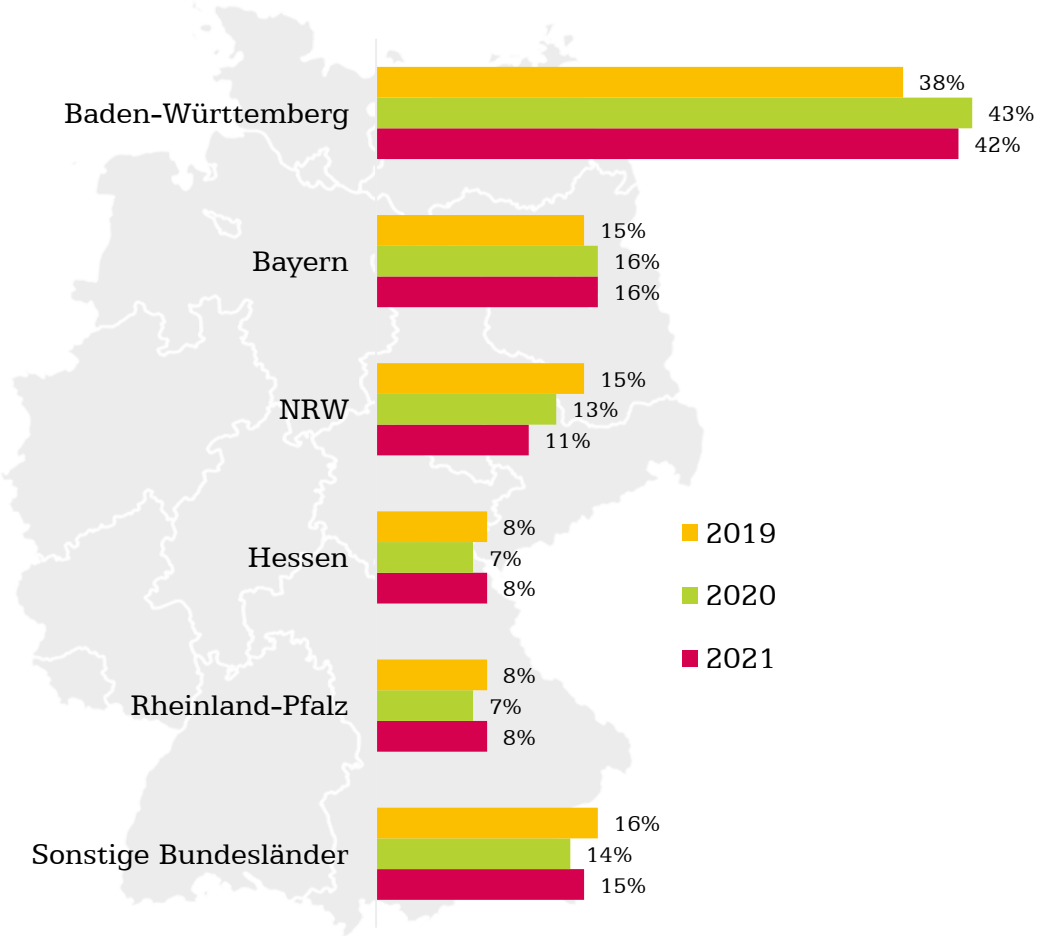
	Besuch von kulturellen / historischen Sehenswürdigkeiten	Aufenthalt in der Natur	Typische Speisen und Getränke genießen	Wandern	Besuch von Events / Veranstaltungen	Spazieren gehen	Zeit mit der Familie verbringen
2019	53%	50%	33%	30%	31%	31%	31%
2020	58%	66%	33%	45%	8%	39%	32%
2021	59%	61%	40%	42%	16%	33%	37%

Mit Blick auf ausgewählte Aktivitäten im Urlaub zeigt sich die starke Bedeutung der Outdoor-Aktivitäten. Der Aufenthalt in der Natur oder das Wandern gehörten auch 2019 mit zu den beliebtesten Aktivitäten, erfuhren aber ein sehr starkes Wachstum in den letzten beiden Jahren. Der Besuch von Events/Veranstaltungen ist im Jahr 2020 auf 8% eingebrochen, kommt aber nun im Jahr 2021 wieder auf 16% der Reisen, bei denen dies eine wichtige Rolle spielte. Andere Aktivitäten wie Kulinarik und Zeit mit der Familie verbringen blieben stabil und gewinnen nun noch an Bedeutung.

Quelle: GfK DestinationMonitor Deutschland; Aktivitäten vor Ort in Baden-Württemberg bei Urlaubsreisen der Inländer ab 1 Übernachtung; Ausgewählte Aktivitäten, die bei der Urlaubsreise nach Baden-Württemberg eine wichtige Rolle gespielt haben (Top 7 Aktivitäten im Jahr 2019); Mehrfachantworten möglich.

WIR SIND SÜDEN. BADEN-WÜRTTEMBERG

Baden-Württemberger reisen verstärkt im eigenen Land



Die Quellmärkte während der Zeit der Pandemie blieben relativ stabil. Es zeigt sich jedoch ein verstärkter Trend zu Urlaubsreisen im eigenen Land. Zwar war auch im Jahr 2019 Baden-Württemberg selbst der wichtigste Quellmarkt, der Anteil wuchs jedoch um fünf Prozentpunkte auf 43% im Jahr 2020 bzw. 42% im vergangenen Jahr. Bemerkenswert ist demgegenüber der Rückgang der Urlaubsreisen aus Nordrhein-Westfalen. Kamen 2019 noch 15% der Reisen aus dem größten innerdeutschen Quellmarkt, waren es 2021 nur noch 11% der Reisen.

Quelle: GfK DestinationMonitor Deutschland; Quellmärkte bei Urlaubsreisen der Inländer ab 1 Übernachtung nach Baden-Württemberg.

Mafo-Newsletter 2/2022

IMPRESSUM

Ihre Ansprechpartnerin:

Tourismus Marketing GmbH Baden-Württemberg
Verena Albrecht
Tel. 0711/2 38 58-51
v.albrecht@tourismus-bw.de

Hinweis zur Methode: In Ergänzung zur amtlichen Tourismusstatistik nutzt die Tourismus Marketing GmbH Baden-Württemberg seit 2012 Marktforschungsdaten aus dem GfK DestinationMonitor Deutschland. Die Studie erfasst die privaten und geschäftlichen Reisen der Inländer unabhängig von der gewählten Unterkunftsart ab einer Distanz von 50 km zwischen dem Wohnort des Reisenden und dem Zielort der Reise. Die Daten sind repräsentativ für die Reisen der deutschsprachigen Wohnbevölkerung ab 0 Jahren (72,9 Mio. Personen) (Jahr 2021).

Datenquelle: GfK DestinationMonitor für Baden-Württemberg; GfK SE, Consumer Panels & Services, 2022
Bildnachweis: TMBW_Mende
Alle Rechte vorbehalten. Keine Teile des vorliegenden Mafo-Newsletters dürfen ohne schriftliche Genehmigung des Herausgebers in irgendeiner Form reproduziert oder unter Verwendung elektronischer Systeme verarbeitet, vervielfältigt oder verbreitet werden.